Brief von Hans-Friedrich Fischer aus Vilnius, einst Mitarbeiter des Arbeitskreises Gerechtigkeit Leipzig

Liebe Freunde !

Am 17. Juni werde ich 75. Das ist aber auch schon das Einzige, das zu diesem Anlass wirklich sicher ist.
Denn die Pandemie lässt ja leider keine Planung zu. So gern würde ich Euch alle wieder einmal sehen, mich mit Euch austauschen. So vieles gäbe es da zu sagen und für so vieles zu danken. Besonders aber für das, was uns verbindet: für viele glückliche Stunden miteinander, für den gemeinsam zurückgelegten Weg, für miteinander durchstandene schwere Zeiten, für zusammen gemeisterte Schwierigkeiten, für miteinander erfahrene Freude und Zuwendung und vor allem für all das, was uns immer wieder zusammengeführt hat und uns auch weiterhin eint.
Bei uns in Litauen gelten ja immer noch viele Quarantäneregeln. Daher weiß ich leider immer noch nicht, wann ich wieder einmal nach Deutschland kommen kann. Ich hoffe immer noch, dass uns Gott doch noch im Sommer eine Gelegenheit schenkt miteinander zu feiern. Das wäre wirklich schön!
In meinem Alter hat man eigentlich ja schon alles, was man zum Leben braucht. Deshalb bitte ich: bringt mir bitte keine Geschenke, sondern spendet das Geld, das Ihr dafür vorgesehen habt für zwei Projekte, die mir beide sehr am Herzen liegen - ein Stipendienfonds für begabte Schüler und Studenten aus sozial schwachen Familien!

Wer da helfen möchte, kann das gern über folgendes Konto tun:

Hans – Friedrich Fischer

LIGA Bank Regensburg
IBAN : DE88 7509 0300 0008 2814 67
BIC : GENODEF1M05

Und gebe Gott, dass wir trotz Covid 19 doch noch diesen Sommer oder Herbst zusammen feiern können.

In Freundschaft herzlich verbunden

Friedel Fischer